

**Dirk Schröder** (\* 1942)

Universalgelehrter und Religionsstifter  
Mitnágéd – Gegner des Chassidismus  
Grossmeister der Chaldäischen Kabbala  
Exzellentes Lektorat: Antonia Wyss

# Mensch<sup>©</sup>

© Copyright 2018 by Dirk Schröder

Wert dieser absolut singulären Schrift:  
**500'000'000'000 US-Dollar**

Zum Vergleich ein aktuelles UNO-Projekt, genau so ohne Aussicht auf Erfolg wie seit Jahrzehnten die milliardenschweren „seriösen“ Krebs-Erforschungs- und Bewältigungsprogramme auf höchster Ebene :

**„Die Ziele sind hehr und anspruchsvoll zugleich. Die Rede ist von den ‚Sustainable Development Goals‘ der UNO, die unter anderem helfen sollen, Armut und Klimawandel zu bekämpfen. Ausser gutem Willen, Organisationstalent und Durchhaltewillen braucht es dazu vor allem eines: Kapital. Und zwar sehr viel. Mit bis zu sieben Billionen Dollar rechnet die zuständige Organisation der UNO. Das übersteigt die Möglichkeit – und vermutlich auch den Willen – vieler Staaten. Das Augenmerk richtet sich daher – auch das wenig überraschend – auf den Kapitalmarkt.“** — SCHWEIZER BANK Nr. 9 / September 2018

Gemeinnützige Stiftung für Existenzanalyse GSE in Basel  
© Copyright 18.8.2018 by Dirk Schröder, CH-2502 Biel  
Diese Schrift ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt.  
Als eBook kostenlos. COPYFREE. Änderungen verboten.

## INHALTSVERZEICHNIS

Genom-Entschlüsselung als Fake	1
Desoxyribonukleinsäure ChWMTsH DAWQSJRJBWNWQLAJTh	2
Das alt-neue „Modell des Organismus“	4
Bild 1: Absolute Hierarchie des Organismus bei Pflanze, Tier und Mensch	5
Bild 2: Zeugung und Unterhalt in der Matrix der Seele	6
Zeugung von Leben in der Matrix der Seele	7
Lebensunterhalt in der Matrix der Seele	8
„Kosmisches Ei“, „Urpflanze“ und Erbgut	9
Erkenntnisse zur „Unfruchtbarkeit“	9
Die „Evolution“ als gottloses Machwerk	10
Das Präfix „Bio“ als gravierender Betrug	10

## LITERATURVERZEICHNIS

**Ashkenazi**, Shmuel, und Dov, Jarden, „Ozar Rashe Tevot. Thesaurus of Hebrew Abbreviations“, 600 Spalten, ohne Ort und Jahr, ISBN 965-17-0203-6 – **Büchmann**, Georg, „Geflügelte Worte. Der klassische Zitatenschatz“, von der Erstausgabe 1864 fortgeführte Originalausgabe, 3. Auflage, Frankfurt/M-Berlin 1987 – **Daniel**, Peter, „En-Sof. Über die unendliche Kraft hebräischer Buchstaben“, Wien 1991 – **Gesenius**, Wilhelm, „Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament“, unveränderter Neudruck der 17. Auflage von 1915, Berlin-Göttingen-Stuttgart 1992 – **Hughes**, Thomas Patrick, „Lexikon des Islam“, Wiesbaden 1995 – **Katz**-Biletzky, Benjamin, „Wörterbuch Deutsch – Hebräisch. Philosophische, wissenschaftliche und technische Termini“, Hamburg 2003 – **Langenscheidt**, „Handwörterbuch Hebräisch-Deutsch“, von Jaacob Lavy, Neubearbeitung Berlin und München 2004; derselbe: „Handwörterbuch Deutsch-Hebräisch“, 1. Auflage, Berlin und München 1980 – **Popper**, Karl R., „Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf“, Zürich 1985 – **Sexl**, Roman U., „Was die Welt zusammenhält. Physik auf der Suche nach dem Bauplan der Natur“, Zürich 1984 – **Taube**, Manfred, Hrsg., „Geheime Geschichte der Mongolen. Herkunft, Leben und Aufstieg Činggis Qans“, München 1989 – **Zunz**, Leopold, (Übersetzer), „Die Heilige Schrift“, vollständiger, hebräisch vokalisierter Text mit deutscher Übersetzung, in vier Bänden, Basel 1997.

### Unsere Bankverbindungen für Vorauszahlungen und allfällige Spenden

*Kontoinhaber: Gemeinnützige Stiftung für Existenzanalyse*

*In der Schweiz: • Postcheckkonto: 40-30525-1*

*Aus dem Ausland für die Schweiz:*

*IBAN: CH66 0900 0000 4003 0525 1 // BIC: POFICHBEXXX*

*In Deutschland: • Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG*

*Frankfurt/Main; Konto-Nr. 1715242 00, BLZ 500 700 24*

*Aus dem Ausland nach Deutschland:*

*IBAN: DE38 5007 0024 0171 5242 00 // BIC: DEUTDEDBFRA*

### Unser Paypal-Konto:

Benutzen Sie bitte diesen LINK: [Bezahlung](#)

## Genom-Entschlüsselung als Fake

Die Neue Zürcher Zeitung habe ich seit schätzungsweise 45 Jahren abonniert, das deutsche Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL wurde wöchentlich jeweils bei Bedarf am Kiosk gekauft. Ich beschloss, beide Publikationen per 1.7.2018 nicht mehr zu beziehen. Am Mi 8.8.2018 brachte ich Antonia, die ihre Mutter für drei Tage besuchen wollte, abends zum Bahnhof Biel und dort kaufte ich am Kiosk spontan den SPIEGEL Nr. 32 / 4.8.2018 wegen des Titelthemas „Wie der Klimawandel unser Leben verändert“. Bei der raschen Durchsicht stiess ich auf Seite 60 auf den halbseitigen Beitrag „Früher war alles schlechter. N° 136: **Genom-Entschlüsselung**“. Dieser Beitrag vom SPIEGEL-Journalist Guido Mingels war der Auslöser der vorliegenden singulären Analyse und wird deshalb nachfolgend vollständig wiedergegeben (farbige und gesperrte Hervorhebungen durch mich):

„**Exponentielle Zeiten**. Kürzlich erzählte der amerikanische Biologe und Mathematiker Eric Lander auf einer Google-Konferenz von den frühen Mühen des **Humangenomprojektes**, an dem er wesentlich beteiligt war. **13 Jahre, von 1990 bis 2003, hatte es gedauert bis zur ersten erfolgreichen Entschlüsselung eines kompletten menschlichen Genoms, mehr als 400 Wissenschaftler halfen mit, um die mehr als drei Milliarden Bausteine des DNA-Fadens zu identifizieren.** Es war ein Meilenstein der Erkenntnisgeschichte, vom damaligen **US-Präsidenten Bill Clinton** dem pathetischen Satz beschrieben, **man habe nun die Sprache gelernt, in der Gott das Leben schuf**. Eric Lander konnte sich damals nicht vorstellen, **„dass wir das noch öfter machen würden, denn es kostete drei Milliarden Dollar“**. Und heute? **Wird allein an Landers Forschungsinstitut im Schnitt alle neun Minuten ein neues Genom sequenziert – für 800 Dollar das Stück.** Die Kosten seien damit **„auf etwa ein Viermillionstel gefallen“**, sagte Lander. Ist das nicht verrückt? **Fortschritt verläuft oft nicht linear, in gemächlichen, gleichmässigen Schritten, sondern exponentiell**, jeder Schritt kann doppelt so lang sein wie der vorhergehende. Was schwierig zu begreifen ist. *Es ist wie* die Geschichte von den Reiskörnern auf dem Schachbrett, ein Korn auf dem ersten Feld, zwei auf dem zweiten, vier auf dem dritten, und auf Feld 64 hat man einen Reishaufen, der *ganz Manhattan* bedeckt. Was gestern noch ungeheuer weit weg schien, ist heute plötzlich: da. **Die Impfung gegen Krebs.** Das fliegende Auto. **Mitfühlende Maschinen.** Vielleicht stehen wir schon auf Feld 63 und wissen es nicht.“ Soweit SPIEGEL-Journalist Guido Mingels.

### Meine grundlegende Kritik hierzu:

(1) Die Behauptung der Existenz eines „**Genoms**“ als angebliches „**Erbgut**“ betrifft den **„materiellen Träger der vererbaren Informationen“** (Wikipedia) und ist damit ein **„wissenschaftlicher Fake“** höchster Ordnung von in der Sache inkompetenten Physikern. Diese haben ja in gleicher Weise auch die *materielle* Existenz von **„Atomen“**, **„Molekülen“**, **„Viren“**, **„Bakterien“**, **„Mitochondrien“** und anderer solcher Errungenschaften durch trickreiche „Visualisierung“ wortwörtlich *anschaulich* und *begreifbar* gemacht, obwohl das Thema, das sie eigentlich betreffen, nichts mit der Physik im eigentlichen Sinne zu tun hat und ihre Phantasieprodukte letztlich auf schwachen Füßen stehen: **„Die Theorien der Physik sind vorläufig, revisionsanfällig und unsicher wie jedes menschliche Wissen.“** [Sexl 128].

(2) Guido Mingels beschreibt, wie die angebliche und hochkomplexe „**Entschlüsselung eines menschlichen Genoms**“ sich von damals 13 Jahren auf heute nunmehr 9 Minuten und von drei Milliarden Dollar auf „lumpige“ 800 Dollar reduziert hat – und bringt als völlig unpassende „Analogie“ die Sache mit den Reiskörnern auf dem Schachbrett, wobei es sich um exponentielles Wachstum handelt, während ja die Sache mit der Entschlüsselung des Genoms eine exponentielle Schrumpfung darstellt. Und selbst Mingels Behauptung, auf Feld 64 hätte man „einen Reishaufen, der ganz Manhattan bedeckt“, ist wohl eine „exponentielle Untertreibung“, denn **auf das Feld 64 kommen 9.223.372.036.864.775.808 Reiskörner** (9 Trillionen, 223 Milliarden, 372 Billionen, 36 Milliarden, 864 Millionen, 775 Tausend und 808), was vom Gewicht her **540 Milliarden Tonnen** ausmacht, während im Jahre **2006 weltweit lediglich 618,4 Millionen Tonnen Reis geerntet** wurden, so dass die 64er-Feld-Zahl **erst nach 873,22 Jahren erreicht** würde (Google: „Schachbrett und Reiskörner“).

(3) Ex-US-Präsident Bill Clinton und sein kostspieliger Beraterstab sind zu bedauern, dass von dieser Seite die freudige Aussage öffentlich wurde, wonach man nun die Sprache gelernt habe, „in der Gott das Leben schuf“. Allein die Vergangenheitsform verweist auf die völlig unzutreffende Annahme einer „Singularität“, einer Erst- und Einmaligkeit der Erschaffung des Lebens, die zudem auch daran krankt, dass ja bis heute kein Biologe und auch sonst kein Wissenschaftler einwandfrei erklären kann, was dieses „Leben“ überhaupt ist. Denn die Physik verhindert im Auftrag der Religionen ja schon seit Jahrtausenden die Grundlagenforschung in der Biologie.

(4) Die Aussage, der „Fortschritt“ in der Wissenschaft verlaufe nicht nur linear, sondern auch exponentiell, unterschlägt die Kernerkenntnis, dass alle akademische Naturwissenschaften nur ein höchst fragwürdiges axiomatisches „Fundament“ aufweisen, das auf Theorien, Postulaten, Hauptsätzen und anderen Meinungen überwiegend dafür nobelierter Professoren beruht und dass die betreffenden „Lehrgebäude“ durch einen so genannten „Paradigmenwechsel“ haltlos in sich zusammenbrechen. Das ist nun beim Thema „Genom“ der Fall.

(5) Eine „Impfung gegen Krebs“ ist so lange sinnlos, wie die eigentliche Ursache von Krebs trotz jährlichen Milliarden an Forschungsgeldern weiterhin unbekannt bleibt.

(6) „Mitfühlende Maschinen“? Das Adjektiv ist völlig unpassend gewählt, denn es ist mit 100%iger Sicherheit klar, dass Maschinen nicht zu „Empathie“ fähig sind.

## Desoxyribonukleinsäure חומצה דאוקסיריבונוקלאית

Dieses lat.-fr.-gr. Kunstwort der **Genetik** („Vererbungslehre“) mit dem deutschen Anhängsel „Säure“ umfasst sowohl in der „deutschen“ wie in der *hebräischen* Schreibweise (von rechts nach links) **22** Buchstaben bzw. *Konsonanten*. Das berührt den in der jüdischen Mystik („Kabbala“) Kundigen auf Antrieb, heisst es doch im Schöpfungswerk „Sefer Jetsira“ klar und deutlich: „**Zweiundzwanzig Grundbuchstaben: ER umriss sie, ... kombinierte sie und versetzte sie. ER schuf durch sie die Seele alles Geformten und zu Formenden.**“ [Daniel 3].

Doch im Kontext betrifft dies die „zweite Schöpfung“, die des bis heute unverstandenen „**Sechstageswerks**“ des Satans „**Elohim**“ im 1. Kapitel des Buches „Genesis“ im Alten Testament. Denn die (von mir in lateinische Schriftzeichen transkribierte) hebräische Konsonantenbasis ChWMTsH DAWQSRJBWNWQLAJTh hat die Wertsumme 1145 mit der *Gematria* BNJ HThYRBWTh „bené há-tá’áruvoth“ in 2 K 14,14 und identisch 2 Ch 25,24 mit der Bedeutung **→→→ „Geiseln oder Bürgen mit Leib und Leben**“ [Gesenius 885]. Mit anderen Worten: Allen deutschen, englischen oder anderssprachigen Übersetzungen dieses Kunstwortes liegt stets die hebräische Fassung als Original zugrunde. Das höchst Negative wird auch durch die beiden Komponenten der hebräischen Fassung kabbalistisch belegt:

- ChWMTsH für „**Säure**“ hat die Wertsumme **149** mit der *Gematria* QMT „**an Händen und Füßen binden**; neuhebräisch „**fesseln**“; QTJL aramäisch „**getötet werden**“;
- DAWQSRJBWNWQLAJTh für „**Desoxyribonuklein**“ hat die Wertsumme **996** mit der *Gematria* TsWTs „**Blüten treiben, blühen**“ (die weibliche Pflanze ist bereit zur Befruchtung); aber auch 2 x 498 = SBLWTh „**Lasttragen, Frondienst**, pl.“; ChSJDJWTh **→→→ „Chassidismus**“ (die

gottlosen Oberjuden, hier vor allem „Chabad“ als weltbeherrschende Hintergrundorganisation als Bollwerk der verborgenen Chaldäer); = 3 x 332 = ShChJTH „**rituell schächten**“ (hier: das Knochenmark der Gojim durch kulturelle Massnahmen ausbeuten); = 4 x 249 = ChRMA aramäisch „**Bannfluch**“.

Soweit eine höchst ungewöhnliche und unerwartete „erste Annäherung“ an diese weltbewegende Thematik. Googelt man nun „**Desoxyribonukleinsäure**“, so heisst es dort:

„... englisch **DNA** ..., ist eine Nukleinsäure, die sich als Polynukleotid aus einer Kette von Nukleotiden zusammensetzt. Das in den Chromosomen befindliche **Bio-molekül**<sup>1</sup> ist bei allen Lebewesen<sup>2</sup> ... der Träger der Erbinformation, also die materielle Basis der Gene<sup>3</sup>. Das Wort setzt sich zusammen aus des- (englisch: de-), den beiden ersten Silben von Oxygenium (Sauerstoff)<sup>4</sup>, den beiden ersten Silben von Ribose (siehe Desoxyribose) und Nukleinsäure<sup>5</sup>.“

Soweit die „Wissenschaft“, nun meine Anmerkungen hierzu: **1** Ein physikalisches „Molekül“ hat mit „Biologie“ nichts zu tun und betrifft somit eine Anmassung und die Vorherrschaft der Physik über die Biologie zur Unterdrückung der wahren Natur von Zeugung und Vererbung. **2** Es betrifft also Pflanzen, Tiere und Menschen gleichermaßen. **3** Auch das „Gen“ ist *physikalische* Theorie und führt deshalb wissenschaftlich auf den geistigen Holzweg. **4** Was in dieser Definition bewusst unterschlagen wird, ist hochbedeutsam: „**desoxy bedeutet ohne Sauerstoff**“ (siehe Wikipedia: „Desoxyribose“). **5** Was das eigentlich ist, bleibt ungeklärt.

Noch tiefer erfolgt ein Einstieg „in die Materie“, wenn man zum DNA-Thema bei Wikipedia über „Aufbau und Organisation“ nachliest: „**Bausteine**. Die **Desoxyribonukleinsäure** ist ein langes **Kettenmolekül** (Polymer) aus vielen Bausteinen, die man Desoxyribonukleotide oder kurz Nukleotide nennt. **Jedes Nukleotid hat drei Bestandteile**: (1) **Phosphorsäure** bzw. **Phospat**, (2) **den Zucker Desoxyribose** sowie (3) eine **heterozyklische Nukleobase** oder kurz Base.“

Wichtig zu wissen ist hier nun, dass die *hebräische* Seite zu einer *deutschen* Wikipedia-Seite *keine Übersetzung der letzteren* ist, sondern eine weitgehend eigenständige Kreation hinsichtlich Inhalt, Struktur und Seitenzahl. Hier aber werden für den, der hinreichend Hebräisch lesen kann, oftmals auch Zusammenhänge sichtbar gemacht, die auf der deutschen Wiki-Seite nicht zu finden sind. Das gilt auch hier. Denn im nebenstehenden Kasten entspricht der hebräische Inhalt („Gefüge, Aufbau der DNA“) nur in etwa der gerade zuvor zitierten deutschen Wiki-Sequenz. Dabei sind es die drei von mir blau unterstrichenen hebräischen Wörter, die mit den „drei Bestandteilen“ jedes Nukleotids übereinstimmen. Doch meine Übersetzung des Hebräischen fördert etwas anderes zutage als der entsprechende deutsche Text. Das betrifft auch die Reihenfolge:

**מבנה ה-DNA**

מולקולת ה-DNA היא פולימר סלילי הבנוי מיחידה חוזרת. רוחבו של הסליל ואורכה של היחידה החוזרת קבוע. המולקולה היא שרשרת ארוכה, שחוליותיה הם נוקליאוטידים מארבעה טיפוסים, כל נוקליאוטיד מכיל יחידה של סוכר מסוג דאוקסיריבוז, פוספט ובסיס חנקני. ארבעה סוגי בסיסים קובעים את ארבעת טיפוסים הנוקליאוטידים. מספר יחידות אדנין במולקולה זו שווה תמיד לזה של תימינ, וזה של גואנין שווה תמיד לזה של ציטוזין.

1. Wiki-Deutsch: „**der Zucker Desoxyribose**“, Wiki-Hebräisch: SWKR MSWG DAWQSI-RJBWZ, **19** Zeichen, Wertsumme **801**, *meine Übersetzung* →→→ „**Zucker, klassifiziert als sauerstofffreie Pentose**“. Gematria: 19 = JHD „**sich zum Judentum bekennen**“ (durch Übernahme jüdischer Koschernahrung wie Kochsalz, Weizen und Milch); AWJB „**Feind**“; JDH „**jemanden niederwerfen**“; ChBT „**Früchte von einem Baum abschlagen**“ (hier: fruchtbares, goldhaltiges Knochenmark aus der Wirbelsäule ausbeuten). 801 = MYTsmH YWLMJTh →→→ „**Weltmacht**“; ARM →→→ „**die Aramäer**“ (hier: „Chaldäer“); ShWSh HMLKJM →→→ „**Königslilie**“ (das heisst alle „Könige“ der Welt gehen auf eine aramäische Blutlinie zurück).

2. Wiki-Deutsch: „**Phosphorsäure bzw. Phosphat**“, Wiki-Hebräisch: PWSPT identisch „**Phosphat**“, **5** Zeichen, Wortwert **235**. Gematria: 5 = BBA aramäisch „**Tor**“, GB „**Rücken**“ (also „das Tor zum fruchtbaren Knochenmark in der Wirbelsäule“). 235 = ChJJZR „**Alien**“ (das fremde Wesen aus dem Weltraum, hier die einzellige anaerobe Amöbe im gärenden Sauerteig); HRJGH BGZ →→→ „**die Tötung mit Gas**“ (hier symbolisch für die anaerobe Verdauungs- und Lebensweise mittels Gärung = „Vergasung“ statt Oxidation = „Verbrennung“ — *Hony soit qui mal y pense!*).

3. Wiki-Deutsch: „heterozyklische Nukleobase“, Wiki-Hebräisch: BSJS ChNQNJ, 9 Zeichen, Wertsumme 350, meine Übersetzung: →→→ „Stickstoff-Basis“ – hier wird das Grundübel sichtbar, der systemische Sauerstoff-Gegner. Gematria: 9 = BGD „misshandeln, rauben; Untreue, Abfall, Gewalttat“. 350 = NQR →→→ „die Gebeine durchbohren“ (Knochenmark ausplündern; modern „Osteoporose“ statt bibelhebräisch „Knochenfrass, Knochenfäule“); PRY „zügellos handeln“; ShLK „sein Leben preisgeben, als unnütz wegwerfen“.

Die drei hebräischen Sequenzen ergeben 33 Konsonanten und die Wertsumme 1386. Die Gematria offenbart, was es mit dem angeblichen „Biomolekül“ DNA alles auf sich hat:

- 33 = ABL „trauern, klagen, jammern, um einen Verstorbenen“ (= Selbstmitleid eines dauerhaft anaerob in der Unterwelt Lebenden); ChKH „sehnsuchtsvoll auf etwas warten“ (= nämlich auf die von allen Religionen permanent versprochene „Erlösung“ vom Bösen, die sich so aber niemals erfüllt).
- 1386 = ANTJ-ShM-JWTh →→→ „Antisemitismus“ (künstlich „von oben“ geschürt, der sich aber unbekannter Weise eigentlich gegen ShM „Schem“ = „Sumer“ [Sumerer, Chaldäer, Chassidim] und nicht gegen deren Erfüllungsgehilfen, die hilflosen Juden, richten sollte); = 2 x 693 = JM-HMLCh „Salzsee“ (der Blutkreislauf der Gojim, auch als „Salzsäule“ bekannt bei aufrechtem Stand); Y“Z = YTRTh ZHB →→→ „die Goldkrone“ der (chaldäischen) Könige, die den täglichen Teufelskreis symbolisiert, da dauerhaft anaerob mit Knochenmark-Gold als Lebenskraft gelebt wird; = 3 x 462 = ThNWAH →→→ „Entfremdung Gottes von den Menschen“; = 6 x 231 = NPWTsH →→→ „zerstreut werden“, das fruchtbare Knochenmark der Gojim durch sinnlose Schwerarbeit und widernatürlichen Sex; = 7 x 198 = TsChQ „Gelächter, Spott“; QBWTs „Kibbuz“, „Sammlung von Götzen“; = 11 x 126 = YWN „Sünde, Verbrechen“.

## Das alt-neue „Modell des Organismus“

Der österreichische Philosoph und 1965 von der englischen Queen geadelte Sir Charles [Karl] Popper (1902-1994) postulierte bereits 1973, dass wir für „unsere beiden zentralen Probleme ... eine neue Theorie (brauchen), und zwar eine neue Theorie der Evolution und ein neues Modell des Organismus“ [Popper 242].

Seine Forderung hinsichtlich der „Evolution“ ist vollauf berechtigt und weitgehend der Gegenstand der vorliegenden Schrift, hat aber mit „Postulat“ oder „Theorie“ oder überhaupt mit axiomatischer Wissenschaft nicht das Geringste zu tun.

Dagegen benötigen wir kein „neues Modell des Organismus“, denn dieses ist, wie ich bereits vor einiger Zeit aufgedeckt und immer wieder (jedoch ohne jegliche Resonanz) publiziert habe, in den Kreisen der (gegen die Menschheit) verschworenen Eingeweihten schon seit dem antiken Geheimsystem der „Vier Elemente“ bekannt. Dieses „Modell“ wird in Bild 1 in Spalte B gezeigt. Doch in der Öffentlichkeit wurde es seit der Römerzeit (Juvenal 50-127 n.Chr.) durch die Simplifizierung „mens sana in corpore sano“ überlagert und wird noch heute in der Übersetzung „Gesunder Geist in gesundem Körper“ [Büchmann 293] von der Gilde der unprofessionellen so genannten „Naturheilpraktiker“ missbraucht, unbewusst unterstützt dabei durch die Universitäten, die in Analogie das gesamte Wissen aller Disziplinen genau so primitiv aufteilen in „Natur- und Geisteswissenschaften“.

Nur auf den ersten Blick damit vergleichbar ist die unbekannte hebräische Sequenz BGWP ThWR NShMH THWRH [Gematrikon I 607] mit der üblichen Übersetzung „im reinen Körper ist eine reine Seele“, was ich dagegen richtig deute mit →→→ „in einer reinen Person ist reine aerobe Lebenskraft“ – wobei mit „rein“ die Reinheit des Blutes gemeint ist.

In Bild 1 wird die höchste Ebene „GEIST“ (5) nicht derart allumfassend gebraucht, wie dies heute völlig konturlos üblich, sondern als das „Bewusstsein“ des Organismus in seiner stets gegenwärtigen Existenz im umgebenden Raum, konkret bezogen auf die „Orientierung“ im Tageskreis der Sonne mit seinen kosmischen Gesetzen (supranaturale „himmlische Tora“).

Der „Körper“ wird dagegen aufgeteilt in die „Ebene der ORGANE“ (1) als Träger der Funktionen der Organe und die „Ebene des GEWEBES“ (2) als Träger der Qualität der Organe. In der aktuellen Praxis der „Spitzenmedizin“ wird aber die Prävention (2) grob vernachlässigt und alles konzentriert „auf Teufel komm’ raus“ sich auf die ORGAN-Ebene mit

den lukrativen „Organ-Transplantationen“. Auch wurde die akademische „**Gewebelehre**“ (Histologie) inzwischen von der „Biochemie“ verdrängt, bei der es sich aber in Wirklichkeit nur um „physiologische Chemie“ handelt, die mit „Biologie“ nichts zu tun hat.

**Bild 1: Absolute Hierarchie des Organismus bei Pflanze, Tier und Mensch**

Geheimsystem der Elemente A	Ebenen des Organismus B	Erläuterungen zum Organismus C	Neuordnung der Naturwissenschaften D	4 Tageszeiten im Tageskreis der Sonne F
„Quintessenz“ (Gegenwart)	5 <b>GEIST</b>	Orientierung im Raum des Tageskreises	PHILOSOPHIE Kosmischer Bezug Bewusstsein	MITTE 24 h
„Wasser“ (Wasserstoff H 1)	4 <b>SEELE</b>	<b>Zeugung, Geburt, Lebensqualität, Tod</b>	PSYCHOLOGIE Lebenskraft, Nährboden	MORGENRÖTE 1 h
„Feuer“ (Sauerstoff O 8)	3 <b>SINNE</b>	Verhaltensreize für die Organe	BIOLOGIE Gesunder Menschenverstand	VORMITTAG 6 h
„Luft“ (Stickstoff N 7)	2 <b>GEWEBE</b>	Qualität der Organe	CHEMIE Histologie, Biochemie	NACHMITTAG 6 h
„Erde“ (Kohlenstoff C 6)	1 <b>ORGANE</b>	Funktion der Organe	PHYSIK Anatomie Materie	NACHT 11 h

Unerforscht, ja weitestgehend sogar unbekannt sind der akademischen Wissenschaft dagegen – tabuisiert im Interesse der Macht der Kirchen und Religionen – die beiden zentralen Ebenen der SEELE (4) und der SINNE (3), deren natürliche Phänomene mittels theoretischer Fiktionen als dreidimensionale Gebilde vor allem auf die *materielle* Ebenen 1 verlegt werden: Atom, Molekül, Virus, Bakterie, Mitochondrium, Genom und so weiter sowie die gesamte moderne „**Gehirnforschung**“ mit ihrem völlig nutzlosen Milliardenaufwand.

Die Ebene der SEELE (4) ist „terra incognita“ (oder „Second World“), sie kann nicht direkt, sondern nur mittelbar über die Ebenen des GEISTES (5) oder der SINNE (3) beeinflusst werden. Hier aber spielen sich die existentiellen Phänomene von **→→→ Zeugung, Geburt, Lebensqualität, Alterung, Sterbeprozess und Tod** ab, die deshalb bis heute an der Basis völlig unerforscht blieben und nur durch unzulängliche materielle Konstruktionen auf der materiellen Ebene der Organe (1) der Wissenschaft zugänglich sind.

Die Ebene der SINNE (3) umfasst neben den bekannten fünf externen Sinnen auch die systematisch unbekannteren „fünf internen Sinne“, die in dieser Ordnung nur im Islam zu finden sind: **→→→ „der gesunde Menschenverstand, die Phantasie, der Intellekt, der Instinkt und das Gedächtnis“** [Hughes 207] – um deren Bewältigung sich auch die materielle Hirnforschung auf der Ebene der Physik (vergeblich) bemüht. Es sind vor allem die der akademischen Wissenschaft unbekannteren „fünf internen Sinne“, deren Verhaltensreize die Funktionen auf der Ebene der ORGANE (1) steuern.

Nochmals im Klartext: Die Ebenen der ORGANE (1) und GEWEBE (2) sind als solche *völlig ohne jegliches Leben*, sie haben *nur reine Trägeraufgaben für Funktion und Qualität* zu erfüllen, sonst nichts. Alles, was sie bewegt und was das eigentliche „Leben“ ausmacht, ergibt sich aus den Ebenen der SINNE (3), der SEELE (4) und des GEISTES (5), zu denen aber die akademische Wissenschaft nicht die Zugänge besitzt, da diese durch *materielle* Blockaden auf der Ebene der Physik zugesperrt und unsichtbar gemacht worden sind.

**Bild 2: Zeugung und Unterhalt in der Matrix der Seele**

URSACHE – Lebensunterhalt <i>weiblich (→→→ Eizelle)</i>		WIRKUNG – →→→ Zeugung <i>männlich (→→→ Same)</i>	
INPUT = 1-4 = (17) 1828, Sofit 2388 17 = TWB „gut, angenehm sein“. 1828 = 4 x 457 = 88. Primzahl = NChL →→→ „Erbe“. 2388 = 4 x 597 = Mlak JHWH →→→ „Bote des kosmischen Ewigen“		8-10 = (18) 683, Sofit 1803 18 = ChJ „lebendig“; JDD →→→ „das Los werfen“ (m oder w). 683 = 124. Primzahl = BGDWL DYH „mit grosser Erkenntnis“. 1803 = 3 x 601 = AM →→→ „Ausgangspunkt“	
1-2 = Bereich der Atmung = (9) 752, Sofit 1312 9 = GBD „Gravitation“, 752 = ShLHBThJH „Flamme des kosmischen Ewigen“. 1312 = 4 x 328 = MNJY NTsChJ „Perpetuum mobile“		10 „das zweifache Leben ist.“ HChJm (5) 73, Sofit 633  <b>Lebenskraft*</b> Dual: Aerob oder anaerob Theoretische Physik: „Welle oder Teilchen“	
2 - R' „der erste.“ RAShWNH (6) 562  Reines Wasser H <sub>2</sub> O	1 - P' „Der Schritt.“ PYM (3) 190, Sofit 750  Freies Radikal O <sub>1</sub>	5 = BBA aramäisch „Tor“ (zum Kosmos, zur Atmosphäre). 73 = ChKMH „Weisheit, Lehre, Wissenschaft“; ZW HLKH „dies ist die Fortdauer“. 633 = ADWN HNPLAWTh „Herr des Ausserordentlichen, Wunderbaren“	
3 - S' „ist die Versorgung“ SPQ (3) 240  Kohlenhydrate C <sub>n</sub> (H <sub>2</sub> O) <sub>m</sub>	4 - N' „der Nährböden“ NPShWTh (5) 836  Eiweiss (Protein)		
3-4 = Bereich der Nahrung = (8) 1076 8 = AZ „von jeher“, 1076 = YQRWN „Oberster Grundsatz“		8-9 = Bereich der Schöpfung = (13) 610, Sofit 1170 13 = DDH „wandeln; führen; sich bewegen“. 610 = NSK „ausgiessen; festsetzen; →→→ gestaltet, gebildet werden“. 117-0 = Mlak JHWH „Bote des kosmischen Ewigen“; QBjH →→→ „Würfel“ (m. oder w.)	
5 - H' „mit Blüte, Frische“ HWD (3) 15  <b>Nährboden</b> „Gebärmutter“ „Keimling“ „Eizelle“ „Blütenknospe“ „Embryo/Fötus“  15 = ChBH „sich verbergen“; BAHBH „mit Liebe“; BACHd →→→ „wie einer, das heisst zusammen“ (Same und Ei).		9 „und in den Tieren“ W-B-BYLJ (6) 120  <b>Galle</b> – Eisen Fe 26	8 „die in den Pflanzen“ Sh-B-TsMChJM (7) 490/1050  <b>Blut</b> – Kupfer Cu 29
		6 „Die Kraft, die Tauglichkeit“ HKWCh (4) 39  Knochenmark – Gold Au 79	7 „der Vorfahren/ die zeugende“ HMWLJD (6) 95  Lymphe – Silber AG 47
3-5 = (11) 1091 11 = ChBA „verborgen sein“. 1091 = ThWRTh HGZY →→→ „Rassentheorie“; = 182. Primzahl = J“A = JSWD AMWNH →→→ „Festigkeit, Sicherheit des Fundamentes“		6-7 = Bereich der Konstitution = (10) 134 10 = GBH →→→ „zusammenfassen“. 134 = ADWN HChJm →→→ „Herr der beiden Leben“	
6-9 = OUTPUT = (23) 744, Sofit 1304 23 = ChJH →→→ „lebendig machen“. 744 = 12 x 62 = NZH →→→ „spritzen, sprengen“ (Orgasmus). 1304 = 4 x 326 = B“Ch = BN ChWRJN →→→ „Freieborer“.		6-7 = Bereich der Konstitution = (10) 134 10 = GBH →→→ „zusammenfassen“. 134 = ADWN HChJm →→→ „Herr der beiden Leben“	
Unterhalt = 1-5 = (20) 1843, Sofit 2403 20 = HJH →→→ „entstehen“. 1843 = 19 x 97 = TsBH →→→ „anschwellen“ (der Keimling, das Embryo, der Bauch der Schwangeren). 2403 = 3 x 801 = LShWN HQWDSH „die aerobe Sprache des elementaren Sauerstoffs O <sub>1</sub> “		Zeugung = 6-10 = (28) 817, Sofit 1937 28 = KCh →→→ „(Zeugungs-)Kraft“. 817 = NQWDTh HAL ChZWR →→→ „Point of no return“ (Orgasmus); BNQ LHNpQTh →→→ „Notenbank“!!!. 1937 = 13 x 149 = BA AL HYM →→→ „Es kommt die Kraft des Volkes“	
<b>Befruchtetes Ei = 1-10 = (48) 2660, Sofit 4340</b> 48 = JWBL „Jubeljahr“; ChJL →→→ „Kraft, Stärke entfalten“. 266-0 = SWR →→→ „Ursprung“ (des Lebens, des Lebendigen, des Nachwuchses“. 434-0 = AHbTh JHWH „die Liebe des kosmischen Ewigen“; BLBTh „in der Flamme“ (kosmische Lebenskraft); = 4340 = 20 x 217 = TBWR →→→ „Nabel der Welt“; ChTR „der lebendige Gott“; AWNQWLWGH →→→ „Onkologie, Krebskunde“.			

**\* Lebenskraft:**

Der medizinische Streit um den Hirntod ist ein wissenschaftlicher Irrtum, denn **Hirn und Herz** sind *physikalische*, leblose Strukturen auf der Ebene der Organe (1). Der Tod eines Organismus tritt exakt ein, wenn die Lebenskraft auf der Ebene der Seele (4) versagt. Zuvor aber, folgt man Hi 33,20-21, verweigert die Lebenskraft (Feld 10) die Speise und der Nährboden (5) die Lieblingskost, das marklose Gebein wird morsch, das heisst als Lebenskraft verzehrt (Symptom: Osteoporose, bibelhebräisch „Knochenfrass“) und schliesslich schwindet für den gleichen Zweck, *autokannibalistisch*, auch noch das eigene Fleisch [Zunz IV 1145]. Erst dann versiegt die Lebenskraft endgültig und es tritt der absolute Tod ein.

◀ Felder 8-10 = **Das versiegelte Buch der Apokalypse**, das bis heute niemand öffnen konnte

◀ Felder 1-7 = die 7 Siegel der Apokalypse, hier offenbart als das bis heute unenträtselt gebliebene **ERBGUT** von Pflanze, Tier und Mensch !!!

Die Geldschöpfung der Notenbank erfolgt in analoger Weise zur Zeugungskraft des Mannes und das ausgebeutete Gold wird in den Kellern der Notenbank gehortet, früher zur „Golddeckung“ der umlaufenden Währung (Kreislauf der Lymphe)

## Zeugung von Leben in der Matrix der Seele

Am Do 10.8.2018 kam mir der eingangs zitierte SPIEGEL-Beitrag zur „**Genom-Entschlüsselung**“ beiläufig wieder in den Sinn und ich stellte fest, dass ich das Thema „**Zeugung**“ bis-

### Zeugung

הוֹלָדָה (בוט', זוא') [ק/א/163]. הַכֹּחַ הַמּוֹלִיד  
שֶׁבְּצִמְחָתוֹ וּבְבִעּוּלֵי הַחַיִּים

her noch nie vertieft untersucht hatte. Im Gegensatz zu anderen Forschern schlug ich nun aber dieses Stichwort im hebräischen Speziallexikon eines allwissenden chassidischen Priesters auf (siehe Kasten, stark vergrößert), wo sich hierzu nur ein einziger hebräischer Begriff sowie eine Definition mit fünf hebräischen Wörtern befanden [Katz 728].

das hebräische Wort ist HQLD „holada“ mit dem Wortwert 50 und folgender *Gematria*: AWHBJ JHWH „**mein Freund, der kosmische Ewige**“ – was besagt, dass auch und vor allem JHWH (von mir als elementarer Sauerstoff O<sub>1</sub> identifiziert) an der Zeugung beteiligt ist; und MZG „**Mischung**“, was besagt, dass eine Zeugung nur stattfindet, wenn sich der männliche Same mit der weiblichen Gegenseite, dem Ei, „vermischt“, das heisst dieses befruchtet.

Die Definition aus 5 hebräischen Wörtern übersetzte ich wie folgt: „**Die Kraft / die zeugende / die in den Pflanzen / und in den Tieren / das Leben ist**“. Als System-, Analog- und Strukturdenker erkannte ich sofort, dass dies den fünf Feldern 6 bis 10 auf der rechten Seite WIRKUNG in der Matrix der Seele entsprach und trug dies entsprechend dort ein – siehe **Bild 2**, rechte Seite →→→ **Zeugung**. Dabei ergeben sich in Verbindung mit den eigentlichen Feldinhalten auch sonst noch interessante Erkenntnisse:

- Feld 6: Das Wort KWCh bedeutet ausser „**Kraft**“ auch „**Tauglichkeit**“ [Gesenius 340].
- Feld 7: Das Wort MWLJD ist nicht nur das Adjektiv „**zeugend**“ [Gesenius 300], sondern bedeutet auch „**Vorfahr, Ahn**“ [Langenscheidt h 279]. Die Lymphe ist die Trägersubstanz für die fruchtbare Wirksubstanz des Knochenmarks.
- Feld 6 und 7: **Die Zeugungskraft des Mannes kommt aus dem Goldgehalt seines Knochenmarks, kann von unterschiedlicher „Tauglichkeit“ sein und enthält die →→→ Kraft seiner Vorfahren!** Bei diesem reinen Gold Au 79, das generell die Fruchtbarkeit auf der Erde für alle Organismen erzeugt, handelt es sich um den *solaren* elementaren Sauerstoff O<sub>1</sub> der Atemluft (= JHWH „Je-howe“: „Es ist die Gegenwart“), der durch einen chemischen Prozess (siehe alchimistische Goldgewinnung im Mittelalter als Ablenkungsmanöver) in speicherbares irdisches Gold in der Erde des Planeten oder im Knochenmark der Organismen temporär gelagert werden kann.
- Feld 8: Die Fortpflanzung der Pflanzen erfolgt über den Pflanzensaft, der das Äquivalent zum Tierblut darstellt. Er wird beispielsweise von Bienen zu den weiblichen Blüten getragen, wodurch diese „bestäubt“ (befruchtet) werden. In Tieren und Menschen wird der goldhaltige Same des Knochenmarks durch den Blutkreislauf zum männlichen **Hoden** getragen, der als äusserer „Kühlschrank“ zur Lagerung des Samens bis zur Ejakulation dient.
- Feld 9: Im Gegensatz zu den Pflanzen scheint bei Tier und Mensch die „**Galle**“ im Zeugungsvorgang eine grosse Rolle zu spielen, die noch zu klären ist. Entscheidet sich bereits hier, ob der Fötus dann männlich oder weiblich ist?
- Feld 10: Das hebräische Wort ChJIM bedeutet nicht einfach nur „Leben“ [Langenscheidt h 178], sondern ist mit der Vokalisierung „**chájim**“ ein der hebräischen Grammatik eigentümlicher „**Dual**“, so dass der Ausdruck etwa →→→ „**zweifaches Leben**“ bedeutet. Damit gemeint aber ist, dass das die „Lebenskraft“ in Feld 10 natürlicherweise sowohl **aerob oder (kurzfristig) anaerob** sein kann. Damit wird auch das bis heute ungelöste Rätsel der dafür nicht zuständigen Theoretischen Physik, dem angeblichen „Dualismus von Welle oder Teilchen“, erstmals einwandfrei enträtselt: „Welle“ = Lebenskraft durch kosmische Sauerstoff-Atmung, „Teilchen“ = anaerobe Atmung durch Aktivierung von goldhaltigem Knochenmark in Form von roten Blutkörperchen, so in der freien Natur bei Jagd, Kampf, Flucht und Brunst.

Lesen Sie in diesem Zusammenhang bitte auch die *Gematria* in allen Summenfeldern auf der rechten Seite der Matrix der Seele aufmerksam durch und machen Sie sich bei jeder Entsprechung Gedanken darüber, was diese mit der männlichen Zeugung zu tun haben könnte.

## Lebensunterhalt in der Matrix der Seele

Die männliche Zeugung als Schöpfung und dem anschliessenden Erhalt von „**Leben**“ findet auf der rechten Seite der Matrix der Seele statt als OUTPUT (Summenfeld 6-9) und ist somit ein ständiger Verbrauch von Seelensubstanz aus diesen vier Feldern.

Zur weiblichen Seite der Schöpfung: Dieses „**Leben**“ benötigt aber dementsprechend einen erstmaligen und anschliessend fortgesetzten „**Unterhalt**“, der von der linken Seite der Matrix der Seele ausgeht und zunächst bei der Zeugung das Vorhandensein eines „**Nährbodens**“ in Form einer „**Eizelle**“ (bei Pflanzen: „Samenkapsel“) erfordert.

Die weibliche Seite der Matrix ist zugleich URSACHE, die männliche Seite somit die WIRKUNG dazu. Das besagt aber, dass die männliche Zeugung die Existenz der unbefruchteten weiblichen Eizelle voraussetzt.

In der freien Natur erfolgt der Eisprung beim Weibchen im Regelfall *nur einmal jährlich zur Brunstzeit* (Brunstzeit + Tragdauer = Wurfzeit = beste Ernährungslage). Das Weibchen strömt dann einen bestimmten Geruch aus, der die Männchen in der Umgebung paarungsbereit macht.

**Die monatliche „Regel“ der Frau beim Menschen** und der damit auch verbundene **Eisprung** ist bis heute ohne hinreichende Erklärung geblieben, aber im Kontext mit Sicherheit als „unnatürlich“ oder gar „widernatürlich“ anzusehen – als Merkmal einer verborgenen „**Menschenzucht**“. Ein möglicher Erklärungsansatz: In der „Geheimen Geschichte der Mongolen“ heisst es anfangs von einer Mutter, sie sei „mit Galle geboren, zog ihre gesegneten Söhne auf“ und später ist dort die Rede von „heldenhaften starken Männern ... welche Galle in der Leber hatten“ [Taubé 24/66]. Der monatliche Eisprung der Frau könnte somit darauf zurückzuführen sein, dass sie permanent anaerob lebt durch die beständige Produktion von gelber Galle in der Leber.

Soweit zum „**Lebensunterhalt**“ als Pendant zur „Zeugung“, zu dem nun eine Grossaufnahme in **Bild 2** erfolgt. Im besagten hebräischen Wunderlexikon finden sich zu diesem hochbedeutsamen Begriff überraschenderweise keine Definition und nur zwei Begriffe: PRNSH und MZWNWTh [Katz 381]. Das letztere mit 6 Konsonanten geht auf MZWN für „Speise, Nahrung“ zurück, das erste mit 5 Konsonanten auf PRNS für „**ernähren (Familie), erhalten; Ernährer**“ [Langenscheidt h 470]. Für den System-, Struktur- und Analogdenker kommt somit vom Inhalt und der Konsonanzzahl her nur das erste Wort in Frage, denn zu den 5 Konsonanten sind passende hebräische Abkürzungen zu finden, was ein unausgesprochener Teil des vorliegenden Jahrtausendrätsels der „Zeugung“ ist. Hierzu meine Ergebnisse:

- Feld 1 und 2: Zu P<sup>4</sup>R wird PYM RASHWNH ausgewählt [Ashkenazi 480] mit meiner Übersetzung **→→→ „Der Schritt, der erste“** und den Wertsummen AW **752**, Sofit **1312**. Gematria: 752 = ShLHBThJH „**Flamme des kosmischen Ewigen**“ in Hld 8,6, womit das Feuer des solaren elementaren Sauerstoffs O<sub>1</sub> gemeint ist. 1312 = 4 x 328 = MNJY NTsChJ „**Perpetuum mobile**“, was sich hier auf den ewigen solaren Lichtstrahl bezieht, der auf der Erde die aerobe Lebenskraft „**Wasserstoffperoxid H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>**“ erzeugt. Mit dem „ersten Schritt“ wird zudem die Seite der URSACHE angedeutet.
- Feld 3 und 4: Zu S<sup>4</sup>N wird SPQ NPSHWTh ausgewählt [Ashkenazi 426] mit meiner Übersetzung **→→→ „ist die Versorgung der Nährböden“**, was sich hier auf den Bereich der Nahrung bezieht und dessen Auswirkung auf Feld 5. Die Wertsumme ist 1076 mit der Gematria YQRWN „**Oberster Grundsatz**“ – was hier sowohl speziell für die Zeugung als auch allgemein für das Leben besagt, dass die Gesundheit des individuellen Gesamtorganismus allein von der richtigen Seelennahrung abhängt, die dann ja auch automatisch die aerobe Atmung bewirkt.
- Summenfeld 1-4: Hier bringt die Gematria den hebräischen Begriff für **→→→ „Erbe“** zum Vorschein, was besagt, **dass der INPUT der Seele im Zeitraum der Brunstzeit der weibliche Anteil am „Erbgut“ ist.**
- Feld 5: Zu H<sup>7</sup> wird mit dem Schlusswert xx5 (für ein rundes Gesamtergebnis) das Wort HWD ausgewählt mit dem Wert 15 und der hier trefflichen Bedeutung **→→→ „Blüte“** [Gesenius 176]. Damit ist im engeren Sinne die „**Blütenknospe**“ gemeint mit der hebräischen Definition PRJ BThChJLTh HPTChWThW [Katz 127] und meiner Übersetzung

- „**die Frucht zu Beginn ihrer Entwicklung**“. Diese pflanzliche „Blüte“ bedeutet hier in Analogie auch „Eizelle“ bei Tier und Mensch, die durch die Befruchtung dann zum „Fötus/Embryo“ wird und so die ganze Matrix der Seele umfasst.
- Summenfeld 3-5: Hier bringt die *Gematria* das hebräische Wort ThWRTh HGZY für „**Rassentheorie**“ [Langenscheidt d 517] zum Vorschein, was aber im Kontext eher soviel wie →→→ „**Rassenzucht**“ bedeutet und besagt, **dass diese allein durch die gezielte Auswahl von ganz bestimmten Nahrungsmitteln** (Feld 3-4) **erfolgt**.
  - Summenfeld 1-5 für UNTERHALT: Hier wird durch die *Gematria* festgehalten, **dass es der weibliche „Lebensunterhalt“ auf der linken Seite der Matrix der Seele ist, der das „Entstehen“ des Embryos und dessen „Anschwellen“ in der Fruchtblase der Frau bewirkt**. Der Keimling wird von der Zeugung bis zum Ende des 3. Monats, wenn die Genese des Körpers ausgereift ist, als „Embryo“ bezeichnet, 12 Wochen bzw. 85 Tage nach der Befruchtung bis zur Geburt dagegen als „Fötus“.

## „Kosmisches Ei“, „Urpflanze“ und Erbgut

Zuunterst in **Bild 2** ist das Summenfeld **1-10 der Matrix der Seele**, hier ausdrücklich dem →→→ „**befruchteten Ei**“ zugeordnet: Durch die Zeugung des „Lebens“ mit dem männlichen Samen aus dem goldhaltigen Knochenmark und der so erfolgten Befruchtung der weiblichen Eizelle **ist eine neue, lebendige und eigenständige (Matrix der) Seele** entstanden, aus der dann ein individueller pflanzlicher, tierischer oder menschlicher Organismus heranwächst, beim Menschen bis zur Geburt „**pränatal**“ ernährt („Lebensunterhalt“) durch die Gebärmutter („Uterus“) der Schwangeren, danach während der Stillzeit von 9 Monaten durch die **Muttermilch**, deren **Katalasegehalt** den Organismus wegen des raschen Wachstums weiterhin im **anaeroben Status** erhält – und dann, nach der Abnabelung („Entwöhnung“) durch den eigenen, nun natürlicherweise aeroben Nährboden.

Dass der Nachweis der Geburt einer neuen Seele in der betreffenden Matrix gematrisch mit dem „**Jubeljahr**“ eröffnet wird, kann als bedeutsames Signal für die Neugestaltung der Welt angesehen werden, ebenso die Entsprechungen, dass sich hierdurch „**Kraft, Stärke entfalten**“ und der „**Ursprung**“ der irdischen Welt aufgedeckt wurde, beständig begleitet von der „**Liebe des kosmischen Ewigen**“ (dem elementaren Sauerstoff O<sub>1</sub>), der „**in der Flamme**“ der aeroben Lebenskraft zum Ausdruck kommt, wobei der „Nährboden“ (Feld 5) der eigentliche „**Nabel der Welt**“ ist, der biblische „Berg der Gesetzgebung“, symbolisiert durch den „Berg Sinai“, der bis heute geographisch unentdeckt blieb. Doch in der Matrix der Seele wirkt nicht nur der „**lebendige Gott**“, hier hat auch die →→→ „**Onkologie**“ und damit die Krebsentstehung ihren bisher unbekanntem Ursprung.

Die Matrix der Seele als der so erstmals erkannte Ursprung allen Lebens auf der Erde entspricht damit dem rätselhaften „**kosmischen Ei**“ der westlichen Esoterik und der Mystik vieler Kulturen und Religionen (googeln) und wohl auch der ominösen „**Urpflanze**“\* des Geheimnisträgers Johann Wolfgang von Goethe (googeln).

Die auf Seite 1 beschriebene und dort als Fake enthüllte „**Genom-Entschlüsselung**“ wird hier nun in **Bild 2** als →→→ „**Erbgut**“ in seiner realen Dimension aufgedeckt: Es sind →→→ **die Inhalte der Felder 1-7!!!** Das Erbgut umfasst somit von der weiblichen Seite die Felder 1-5, also die konkrete **individuelle Ernährungs- und Lebenslage während der Brunstzeit** und damit die Qualität von Nährboden und Eizelle, sowie von männlicher Seite die Felder 6-7, also **die zeugende Kraft und die Tauglichkeit der Vorfahren**. Die Felder 1-7 aber entsprechen damit auch den „sieben Siegeln“ der Apokalypse, die hier nun erstmals geöffnet werden, wodurch auch erstmals das bisher „versiegelte Buch“ gelesen werden kann: Ein „Jubeljahr“ bricht an.

\* „Urpflanze“:  
Hebräisierung von „Pflanze“ = PLA-NTsH = Wert 256, Bedeutung „Wunder der Blüte“. Gematria zu 256 = LYWLM WYD „für immer und ewig“. // „Ur“ = hebräisch AWR „Feuer“, hier „elementarer Sauerstoff O<sub>1</sub>“ = JHWH, der **kosmische Ewige**. Wert 207, Gematria = ADWN YWLM „Herr der Ewigkeit“. // Zusammen AWR-PLA-NTsH = 463 = Gematria Ch“H = ChJJ HNPSH „lebendiger, aerober Nährboden“.

## Erkenntnisse zur „Unfruchtbarkeit“ usw.

Das Adjektiv „unfruchtbar“ wird im hebräischen Wunderlexikon überschriftlich gleichgesetzt mit „steril (= keimfrei)“ [Katz 579] und offenbar für Männer und Frauen einheitlich ver-

wendet. Ich habe deshalb aus der grösseren Anzahl von hebräischen Begriffen hierzu zwei ausgewählt, die sich geschlechterspezifisch zuordnen und erklären lassen:

- ChSR PWRJWTh, Wertsumme **970**, mit meiner Übersetzung „**Mangel an Fruchtbarkeit**“, was auf die Erschöpfung des Knochenmarks beim Mann hinweist. *Gematria*: 970 = BRJAWTh RYWYH „**zerrüttete Gesundheit**“ [Langenscheidt h 540], was eindeutig die Felder 6-7 „**Bereich der Konstitution**“ auf der Seite der „Zeugung“ betrifft.

- YQJRWTh, Wortwert **786**, was auf hebräisch YQJRH „**Herausreissen, Entwurzeln**“ [Langenscheidt h 436] zurückgeht und sich somit auf die unbekannte „Wurzel“ im Menschen bezieht, die ich als den „**Nährboden**“ (Feld 5) identifiziert habe, wo auch die weibliche „**Eizelle**“ anzutreffen wäre, wenn nicht Sterilität (Keimfreiheit) vorläge. *Gematria*: 786 = MMWN „**Mammon, Geld**“, das heisst der weibliche Organismus ist zur Brunstzeit auf körperliche Arbeit und Geldverdienen ausgerichtet, was sich negativ auf die Qualität der Eizelle auswirkt.

Dieses wichtige Thema ist damit keineswegs abschliessend behandelt.

„**Eineiige Zwillinge**“. Dieses Phänomen kann hier nur ansatzweise untersucht werden. Es gibt hierzu fünf verschiedene hebräische Begriffe [Katz 741], die alle mit dem Wort ThAWMJM („Zwillinge“) beginnen, das seltsamerweise ein männlicher *Plural* und nicht, was nahe liegend wäre, ein „Dual“ ist.

## Die „Evolution“ als gottloses Machwerk

Die Theorie der „Evolution“, die auf Charles Darwin & Co. zurückgeht, betrifft nur das materielle Äussere des jeweiligen Organismus, ist also lediglich eine oberflächliche Aussage auf der primitiven physikalischen Ebene. Auf diese Weise bleibt der Inhalt der höheren Ebenen (siehe **Bild 1** Seite 5), sofern er überhaupt angedeutet wird, reine Spekulation.

Die Theorie der „Evolution“ unterdrückt und überlagert damit interessenorientiert die wesentlich bedeutsamere Grundaussage und Erkenntnis, dass in allen irdischen Organismen seit Anbeginn der belebten Welt eine **→→→ „aerobe Lebenskraft“** existiert, die man mit absoluter Sicherheit als **das höchste Gut auf Erden** ansehen kann und die zudem als solare-kosmische Urkraft das unbekannte einheitliche Fundament aller Religionen verkörpert.

**Die Theorie der „Evolution“, die die Wissenschaft somit auf den geistigen Holzweg führt, unterdrückt damit zugleich auch die existentielle historische Tatsache, dass diese aerobe Lebenskraft von den Chaldäern in Sumer im Jahre 3760 v. Chr. bei allen damaligen Völkern (siehe „Völkertafel“ in Gn 10) durch kulturelle Massnahmen, insbesondere solche der Ernährung, in einen widernatürlich-anaeroben dauerhaften „Ausnahmezustand“ abgeändert wurde, der zugleich mit dem Beginn der Schrift die „prähistorische Zeit“ beendete und mit dem jüdischen Jahreskalender eine neue lineare und irreversible Zeitrechnung einleitete, die seither auch die „Historie“ der Völker begründete.**

Ein modernes pseudowissenschaftliches Hilfsmittel, um dieses verbrecherische Willkürsystem zum Schaden der Völker weiterhin unsichtbar zu machen, ist das eingangs zitierte „**Humangenomprojekt**“ mit der **→→→ „Desoxyribonukleinsäure“** (DNA) als Reizwort an der Spitze, in der der Stickstoff dominiert und Sauerstoff nicht vorkommt.

## Das Präfix „Bio“ als gravierender Betrug

Substantive und Adjektive mit dem Präfix „**Bio**“ erweisen sich bei genauer Betrachtung als **Vortäuschung falscher Tatsachen**, als Schwindel, als „**Fake**“. Das Wort geht *nicht* auf Altgriechisch „bios“ für „Leben“ zurück (eine reine Platitute), sondern auf bibelhebräisch בַּי, transkribiert BJW, mit der Bedeutung **→→→ „in mir ist ES/ER“**. Damit ist der **solare elementare Sauerstoff O<sub>1</sub>** gemeint, der von mir als der „**kosmische Ewige**“ identifiziert wurde und im Judentum **JHWH** geschrieben wird, was nicht, wie behauptet, unaussprechbar ist, sondern als „**Je-howe**“ konkret **→→→ „ER/ES ist die Gegenwart“** bedeutet. Wenn in der Praxis „Bio“ draufsteht, ist stets schädlicher Stickstoff (DNA) drin. – **Ich für IHN!** –